

Anträge, die andere Budgets betreffen

1. Aktiv-Card für pflegende Angehörige

HH-Antrag von Fr. StRin Grille Nr. 217/2012 vom 22.11.2012

Es wird die Ausgabe der Aktiv-Card an in Erlangen lebende pflegende Angehörige beantragt, damit auch diesem Personenkreis eine ermäßigte Nutzung von Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt, bzw. der ESTW ermöglicht wird und so auch dieser Personenkreis eine Wertschätzung von Seiten der Stadt erhält.

Vorschlag der Verwaltung: Für die Ausgabe der Aktiv-Card ist Amt 13 verantwortlich. Der Antrag wird deshalb an den HFPA zur Entscheidung verwiesen.

Gutachten des **Sozialbeirates**: Der Verwaltungsvorschlag wird befürwortet
einstimmig/ mit ... gegen ... Stimmen

Gutachten des **Sozial- und Gesundheitsausschusses**: Der Verwaltungsvorschlag wird befürwortet
einstimmig/ mit ... gegen ... Stimmen

2. Umsetzung Inclusion

HH-Antrag der SPD Nr. 180/2012 vom 27.11.2012

Es wird beantragt sicherzustellen, dass in alle Arbeitsprogramme mindestens ein konkretes Ziel zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention aufgenommen sein muss. Speziell für das Arbeitsprogramm des Personalamtes wird beantragt, im nächsten Jahr baldmöglichst ein Konzept vorzulegen zur weiteren Öffnung der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin für Menschen mit Behinderung.

Die Entscheidung über die Arbeitsprogramme der einzelnen Fachämter ist vom jeweils zuständigen Fachausschuss zu treffen. Soweit das Sozialamt angesprochen ist, wird auf die TOPs 1 und 2 der heutigen Tagesordnung des SGA verwiesen. Darin wird ein Zwischenbericht von ACCESS gegeben über den Stand der Begleitung des BRK-Umsetzungsprozesses in der Stadtverwaltung durch die örtlichen Behindertenverbände. Weiter wird ein Sachstandsbericht der Verwaltung zum Fraktionsantrag Nr. 110/2012 vom 10.9.2012 zum Thema „Zehn Jahre Konzept Barrierefreies Erlangen – Beitritt zur Erklärung von Barcelona“ gegeben.

Vorschlag der Verwaltung: Der Antrag wird an alle Fachausschüsse zur Berücksichtigung in eigener Kompetenz verwiesen.

Gutachten des **Sozialbeirates**: Der Verwaltungsvorschlag wird befürwortet
einstimmig/ mit ... gegen ... Stimmen

Gutachten des **Sozial- und Gesundheitsausschusses**: Der Verwaltungsvorschlag wird befürwortet
einstimmig/ mit ... gegen ... Stimmen